

Märkische Oderzeitung



Profiboxer auf dem Hochsitz

Von Michael Dietrich

Das Jagdschloss Groß Schönebeck zieht jedes Jahr ein paar tausend Besucher an. Jagdtrophäen an der Wand, ein paar ausgestopfte Tiere und Informationen über das Biosphärenreservat gibt es im Schorfheide-Museum zu sehen. Im jagdlich geschmückten Kaminzimmer können sich Heiratswillige das Ja-Wort geben. Wenn es nach dem Willen der Gemeinde Schorfheide geht, sollen schon bald ein paar zehntausend Besucher pro Jahr zum Schloss pilgern. Die Gemeinde will das Anwesen zu dem touristischen Zentrum der Schorfheide ausbauen und mit einer modernen Ausstellung zum Thema "Jagd und Macht" publikumswirksam die Nutzung zu Zeiten von Kaiser, Nazis und DDR-Größen aufarbeiten. Mit der morgigen Eröffnung der Sonderausstellung über Max Schmeling legen Gemeinde und Museumsverein einen ersten Grundstein dafür.

In zwei Räumen des Jagdschlusses können die Besucher erfahren, wie "Maxe" Schmeling (1905 - 2005) gelebt hat. Einerseits als Weltstar zwischen Sport, Geschäft und Glamour, andererseits als begeisterter Naturbursche, der viele Stunden seines Lebens im Wald verbrachte und dort Entspannung und Ausgleich fand.

Die Idee für die Ausstellung entstand mit der Dauerleihgabe des jagdlichen Nachlasses des Boxers von der karitativen Max-Schmeling-Stiftung Hamburg an die Gemeinde. 150 Jagdtrophäen des Jägers Schmeling begrüßen den Besucher schon im Eingangsbereich. Im Natur-Raum mit einer nachempfundenen Jagdhütte, Waldmotiven und Hochsitz ist die Jagdkleidung Schmeling zu sehen. Persönliche Bilder in drei Fotoalben zeigen den gebürtigen Brandenburger hinter den Kulissen. Kopfhörer hängen an Geweihen und laden ein zum Hörerlebnis von Schmeling Gedanken und Träumen inmitten von Naturgeräuschen.

Im Box-Raum hingegen ist die Erfolgsstory des Schwergewichtsboxers dargestellt. In einem Boxring kann man Schmeling Faustkampf beim Schlag gegen den Sandsack nachempfinden. Schlägt man stark genug, ertönt der Publikumsjubel wie beim legendären Sieg Schmeling über Joe Louis 1936. Zu hören sind Lieder seiner Frau Anny Ondra oder der Sprechgesang Schmeling. Daneben gibt es Filmsequenzen und Bilder aus seiner Berliner und New Yorker Zeit zu sehen bis hin zum Geschäftsmann von Coca Cola.

Die Eröffnung der Ausstellung beginnt um 18 Uhr.

Mittwoch, 27. September 2006 (08:57)